

## KURZ NOTIERT

### Neuer Markenauftritt von bibliotheca

Nach der erfolgreichen Fusion mit 3M Library Systems vor zwei Jahren hat bibliotheca nun auch ein neues Logo. Es setzt nach wie vor auf die Farben Rot & Schwarz inklusive grauer Abstufungen. Nicht zufällig stehen die drei stilisierten Bücher als Konnotation zur Branche links vom Firmennamen: sozusagen an erster Stelle. Sie sind außerdem eine Reminiszenz an 3M. Das minimalistische Design wirkt technisch und zeit-



gemäß. Es greift bibliothecas Fokus auf: das Entwickeln und Bereitstellen von innovativen Systemlösungen. Der neue Slogan „Transforming Libraries“ ist eine Anspielung auf die aktuellen Herausforderungen, die Bibliotheken und somit auch bibliotheca zu meistern haben, um sich als zukunftsorientierte Lern-, Kommunikations- und Kulturzentren innerhalb der Kommune zu positionieren.

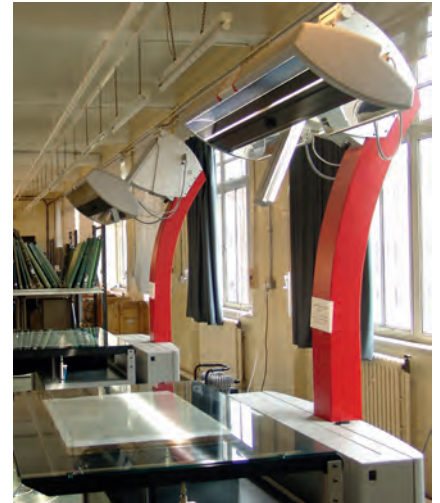
### Open Libraries mit bibliothecas open+

Das Konzept der *Open Libraries* gewinnt zunehmend an Popularität: nicht nur bei Bibliotheken sondern auch bei kommunalpolitischen Entscheidern. Ab September wird die Jugend- und Stadtbibliothek List bibliothecas Systemlösung open+ nutzen. Nach diversen Zweigstellen der Bücherhallen Hamburg ist Hannover nun ein weiterer Bibliotheksstandort, der dem Wunsch der Benutzer nach flexiblen, längeren Öffnungszeiten entgegenkommt. Mit der Komplettlösung open+, bisher auch als *Zugang24* bezeichnet, kann eine Bibliothek über die regulär mit Personal

besetzten Stunden hinaus absolut autark funktionieren. Die gesamte Infrastruktur, inklusive Sicherungsgates und Selbstverbuchungsterminals ist miteinander vernetzt, so dass die Benutzer weiterhin Medien ausleihen und zurückgeben können. Ein zuverlässiges Login-Terminal am Eingang sowie diverse Komponenten zur Überwachung der Innenräume machen die Bibliothek zu einem sicheren Aufenthaltsort. Sollte die Personaldecke dünn sein, so kann dank eines stundenweisen Open Library Betriebs die Bibliothek dennoch durchgehend geöffnet bleiben und sich das Personal jedoch anderen Aufgaben im Hintergrund widmen.

### Von der British Library ins Internet

22 Scansysteme von Zeutschel sorgen im Digitalisierungszentrum der British Library für die Erfassung historischer Vorlagen. Aktuell kommen die Zeutschel Scansysteme bei einem der weltweit größten Zeitschriften-Digitalisierungsprojekte zum Einsatz. Insgesamt sollen 40 Millionen Seiten des Zeitungsarchivs der British Library im Internet für eine breite Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden. Das Archiv ist eine weltweit einzigartige Sammlung lokaler, regionaler, aber auch internationaler Zeitschriften, die bis Anfang des 16. Jahrhunderts zurückreichen. Insgesamt beinhaltet es 600.000 gebundene Zeitschriftenbände, die Buchregale in einer Länge von 32 km füllen. Aktuell lassen sich bereits 21 Millionen Seiten im Internet unter <http://www.britishnewspaper-archive.co.uk/> nach Schlagworten, Ort, Datum oder Titel durchsuchen. Weitere



19 Millionen Seiten folgen noch. Dank der Zeutschel Aufsichtsscanner konnten einigen der seltensten und fragilsten Zeitschriften der Sammlung digitalisiert werden. Mit ihrer High-End-Ausstattung ist die British Library auch in der Lage, Digitalisierungsdienstleistungen anzubieten. Insgesamt wurden bereits über 30 Millionen Images für andere Organisationen und Institutionen digitalisiert.

### Brill übernimmt mentis

Das Programm des mentis Verlages soll zum 1. Januar 2018 in die Brill Deutschland GmbH integriert werden, zu dem die Imprints Ferdinand Schöningh, Wilhelm Fink und Konstanz University Press gehören. Durch die Verbindung zum Mutterhaus in den Niederlanden mit Niederlassungen in Boston, Singapur und Peking können die Publikationen des mentis Verlages in Zukunft auch international und verstärkt digital vertrieben werden. Der mentis Verlag wurde im Jahr 1998 von seinem Inhaber Dr. Michael Kienecker gegründet. Ein Schwerpunkt des Programms sind Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie in der Tradition analytischer Philosophie. Die Übernahme umfasst eine Backlist von 850 Titeln und 8 aktive Buchreihen, wobei jährlich ca. 40 Neuerscheinungen hinzukommen.

### Fördermittel für Erhalt von Originalen

1,5 Millionen Euro Fördermittel gibt es im Jahr 2017 für den Erhalt von Originalen in Archiven und Bibliotheken. Erst-

mals werden über die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) Originale durch zwei separate Programme geschützt: Das neu aufgesetzte Sonderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) bearbeitet im Volumen von 1 Million Fördermitteln vorrangig Mengenverfahren wie Entsäuerung, Reinigung und Schutzverpackung. Die Modellprojektförderung, gemeinsam von der BKM und der Kulturstiftung der Länder (KSL) unterstützt, arbeitet in diesem Jahr exemplarisch an der Substanzsicherung von Originalen im Sonderformat, die besondere Maßnahmen erfordern.

### 1science Partner to MPDL

1science is now a key supplier to the Max Planck Digital Library (MPDL). The MPG joins other leading research institutions, including Caltech, ETH Zurich and Stanford, which use 1science products. With this agreement, the more than 80 MPG centres gained access to 1findr™, 1science's abstracting and indexing database. [www.1science.com](http://www.1science.com)

### DNB kooperiert mit Suchmaschine BASE

Die Deutsche Nationalbibliothek hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Metadaten-Aggregator Bielefeld Academic Search Engine (BASE) geschlossen. Ziel der Vereinbarung ist, den gesetzlichen Sammlungsauftrag für Netzpublikationen zu unterstützen. Open-Access-Veröffentlichungen spielen für den Austausch von Information und Wissen im Internet eine immer wichtigere Rolle. Ihre Sammlung ist Teil des Sammelauftrages für Netzpublikationen. Im Einklang mit ihren strategischen Prioritäten wird die DNB in den kommenden Jahren ihre Aktivitäten im Bereich wissenschaftlicher Open-Access-Publikationen intensivieren. BASE wird als Metadaten-Aggregator von der UB Bielefeld betrieben. Mit dem Fokus auf Open-Access-Inhalten ist BASE eine der international führenden Spezialsuchmaschinen für wissenschaftliche Internetressourcen.

Sie enthält aktuell Nachweisinformationen zu über 114 Millionen Dokumenten von mehr als 5.700 weltweit verteilten Repositorien und Publikationsdiensten (Stand: August 2017). BASE ist zudem wesentliche Datengrundlage für eine Reihe innovativer Zugangsdienste zu frei verfügbaren Online-Publikationen wie oaDOI oder Unpaywall.

### Gemeinsam Klären und Newbooks Solutions kooperieren

Kunden von NEWBOOKS Solutions können auf die Expertise und Erfahrung von Jörg Pieper setzen: Pieper, Inhaber von GEMEINSAM KLÄREN und zuvor Leiter E-Content, Produktentwicklung, Bibliotheken bei Schweitzer Fachinformationen, berät mit und für NEWBOOKS Solutions Buchhandlungen, Verlage und Bibliotheken im Fachinformationsmarkt. Themen der Kooperation sind: Strategien für das Digitalgeschäft, Prozessgestaltung, E-Procurement, Metadatenmanagement sowie entsprechende begleitende Maßnahmen wie Projektmanagement und Organisationsentwicklung. Verlagen und hier insbesondere Unternehmen aus dem Bereich Fachinformationen wird im Beratungsprozess mit Jörg Pieper die Möglichkeit geboten, ihr Digitalgeschäft weiterzuentwickeln. Dabei geht es um alle Fragen rund um die Vertriebsorganisation digitaler Inhalte (E-Books etc.). Ein weiterer Schwerpunkt in der Beratung bilden Bibliotheken selbst. Auch sie können von der neuen Allianz profitieren, wenn es um die weitere Ausgestaltung effizienter, lieferantenneutraler Bestellprozesse (z.B. Approvalpläne oder Titelvorschlagslisten) in Verbindung mit einem optimalen Metadatenmanagement geht.

### Open-Access-Quellen

NutzerInnen können jetzt einfacher Open-Access-Quellen finden. In einem Kooperationsprojekt haben die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ein Verfahren für die Recherche freier Fachliteratur entwickelt.



## ZEW-EXPERTENSEMINARE FÜR DIE WISSENSCHAFT

Das ZEW bietet seit vielen Jahren erfolgreich Seminare und individuelle Coachings zu Themen wie Führungskompetenz, Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement, Moderationstechnik, Präsentation und Vortrag. Als Weiterbildungsbereich eines Forschungsinstituts bieten wir Soft Skills-Trainings für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft und für Forschende aller Disziplinen an. Mit unseren speziellen Qualifizierungsprogrammen für wissenschaftliche Einrichtungen berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse im wissenschaftlichen Alltag.

AUSZUG AUS  
UNSEREM ANGEBOT //

**Exzellent führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen**

21. – 22.02.2018, Mannheim  
Anmeldung: [www.zew.de/SE2389](http://www.zew.de/SE2389)

**Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen leiten – Ein Seminar für wissenschaftliche Nachwuchskräfte**

08. – 09.05.2018, Mannheim  
Anmeldung: [www.zew.de/SE2396](http://www.zew.de/SE2396)

---




Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)  
L 7, 1 · 68161 Mannheim  
Tsvetelina Nikolova  
Telefon: 0621/1235-146  
E-Mail: [tsvetelina.nikolova@zew.de](mailto:tsvetelina.nikolova@zew.de)

Es ermöglicht die Massenverarbeitung von freien Verfügbarkeiten durch die EZB, um diese direkt in den Datenbestand von Suchportalen zu integrieren. Das ZB MED-Suchportal LIVIVO setzt diesen Dienst erstmals produktiv ein. Damit können an lebenswissenschaftlicher Literatur Interessierte nach mehr als elf Millionen frei verfügbaren Medien weltweit recherchieren. Die Suchergebnisse lassen sich zudem mit Hilfe eines Filters einschränken. Gleichzeitig wurde durch das ZB MED-Knowledge-Environment eine Lösung implementiert, die das Anreichern der vorhandenen Literatordaten unter anderem mit Verfügbarkeiten für LIVIVO im großen Stile zuverlässig und dauerhaft gewährleistet. Das neu entwickelte Verfahren kann von weiteren Suchportalen und Discovery Services nachgenutzt werden.

#### Serviceangebot KU Open Service

Knowledge Unlatched (KU) bietet einen neuen Service an. Mit KU Open Services können Verlage von der Kompetenz beim Vertrieb von Open Access Büchern profitieren und damit die Reichweite und die Nutzung ihrer Open Access Bücher steigern. KU Open Services ist ein zusätzliches Angebot zum etablierten Crowd-Funding-Modell des Anbieters. Mit der neuen Dienstleistung reagiert KU auf eine starke Nachfrage seitens Verlagen, Bibliotheken und Wissenschaftlern, die die Auffindbarkeit der publizierten OA Bücher steigern möchten. KU bietet dafür Lösungen. Durch die Vernetzung mit führenden Hosting-Plattformen, Datenbanken und Archiven sowie einen einfachen Metadaten-Import in Bibliothekskataloge und verschiedenen Anti-Double-Dipping Maßnahmen sichert KU eine lückenlose Auffindbarkeit der Inhalte. Zusätzlich werden vierteljährliche Nutzungsdaten zur Verfügung gestellt, die den Erfolg des Services transparent machen. Der tatsächliche Impact jeder einzelnen Publikation wird messbar. Acht Verlags-häuser haben bereits ihre Unterstützung für KU Open Services zugesagt: transcript, Vandenhoeck & Ruprecht,

Böhlau, V&R unipress, Academic Studies Press, The University of North Carolina Press, University of Hawaii Press und The University Press of Colorado.

#### e-rara.ch neu mit Volltextsuche

Die Plattform *e-rara.ch* wurde im Rahmen des Pilotprojekts *e-rara.ch: Nachnutzung für die Wissenschaft – Der Weg zum Volltext* (kurz: *e-rara.ch: Volltext*) um Texterkennung erweitert. Neu kann eine Auswahl der auf *e-rara.ch* verfügbaren Titel im Volltext durchsucht werden. Im Zentrum des Projekts stand der technische Ausbau der Plattform. Umgesetzt wurden:

- Integration der OCR-Software ABBYY Fine Reader in die bestehende Infrastruktur.
- Einführung von OCR für Drucke ab Erscheinungsjahr 1830 mit Fokus Antiqua-Schriften: Um 1830 begann die maschinelle Produktion von Druckschriften und die Texterkennung für entsprechende Antiqua-Inhalte resultiert deshalb im Allgemeinen in einer sehr guten Volltextqualität. Gesucht werden kann sowohl in den Volltexten der auf der Plattform verfügbaren Digitalisate als auch in den zum Download bereitstehenden PDFs: Liste aller aktuell im Volltext durchsuchbaren Titel.
- Erweiterung der Webseite *e-rara.ch* um Funktionalitäten zur Volltext-Anzeige und -Recherche.

#### Vahlen eLibrary: Jetzt auch mit juristischer Studienliteratur

Der Vahlen Verlag stellt sein wirtschaftswissenschaftliches Lehrbuchprogramm seit drei Jahren online auf der Bibliotheksplattform Vahlen eLibrary (<http://www.elibrary.vahlen.de>) zur Verfügung. Dieses digitale Angebot kommt bei Bibliotheken und Studierenden so gut an, dass Vahlen ab Oktober erstmals sein juristisches Studienprogramm über die eLibrary zugänglich machen wird.

Zu den mehr als 40 neuen Titeln zählen studentische Bestseller wie Looschelders „Schuldrecht“, Brox/Walker „Allgemeiner Teil des BGB“ und Kühl

„Strafrecht“. Insgesamt enthält die Vahlen eLibrary damit über 400 Titel, die in verschiedenen digitalen Buchpaketen von Universitätsbibliotheken, Fachhochschulen und größeren Institutionen erworben werden können. Der Käufer erhält dann das Recht, einer unbeschränkten Anzahl an Nutzern gleichzeitig Zugriff auf die Bücher zu geben. Diese wiederum können auch von außerhalb des Campus auf die Bücher zugreifen und diese lesen, herunterladen sowie abschnittsweise ausdrucken.

Auch Buchhändler, die Bibliotheken zu ihren Kunden zählen, profitieren von der Erweiterung: Ihr Produktportfolio vergrößert sich um weitere attraktive Buchpakete.

Die erweiterte Vahlen eLibrary wird auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert.

#### Springer und Grazer Universitätsverlag beschließen neue Co-Publishing-Vereinbarung

Springer und der Grazer Universitätsverlag haben eine neue Co-Publishing-Vereinbarung unterzeichnet, um englischsprachige Bücher in Markenallianz zu veröffentlichen. Dank dieser Kooperation kann der Grazer Universitätsverlag seinen Autoren die internationale Verbreitung ihrer Publikationen über die Plattform SpringerLink anbieten, auf der alle Inhalte in einem digitalen Format elektronisch verfügbar gemacht werden. Das umfassende Buchprogramm von Springer wird durch die Partnerschaft um weitere einflussreiche Titel ergänzt.

Die Vereinbarung umfasst Monographien von Forschungsstudien, Sammelbände, Konferenzberichte, kurze Abhandlungen, Handbücher, Lehrbücher und Enzyklopädien sowie andere Nachschlagewerke – in allen von Springer Nature abgedeckten Hauptdisziplinen. Die Bücher werden durch die Markenallianz mit dem Logo des Grazer Universitätsverlages und, abhängig vom jeweiligen Fachgebiet der Publikation, den Marken von Springer, Palgrave oder Birkhäuser herausgegeben.

## WICHTIGE TERMINE

### Infotag zu Copyright Compliance

Am 23. Oktober 2017 findet von 10:30 bis 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Börsenvereins in Frankfurt ein Infotag zu Copyright Compliance in Kooperation von Schweitzer Fachinformationen und RightsDirect statt. Das Thema lautet: „Urheberrecht im digitalen Zeitalter – Auswirkungen auf den rechtmäßigen Umgang mit Fachliteratur in Unternehmen“. Der Informationstag soll über die Einhaltung von Urheberrechten beim Umgang mit Fachliteratur aufklären. Die Begrüßung auf der eintägigen Konferenz für Unternehmen erfolgt durch Prof. Christian Sprang, Justiziar des Börsenvereins. In den vier folgenden Vorträgen geben die Referenten Dagmar Möller, Dr. jur. Martin Schaefer, Jörg Weizendörfer und Alexander Graff Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema. Wie z.B. „Was darf ich mit urheberrechtlich geschützter Fachliteratur tun? Wie gehen andere Unternehmen mit dem Thema Urheberrecht um? Wie kann ich legal und fair agieren und mich mit der Sammellizenz der VG WORT bequem absichern?“.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten, da die verfügbaren Plätze begrenzt sind.

Anmeldung und Programm:

<http://go.copyright.com/infotag>

### Bibliotheksleitertag 2017

Am 29. November lädt OCLC unter dem Titel „Was sich ändert, bleibt. Neue Rollen – neue Chancen“ zum 13. Bibliotheksleitertag ins Congress Center Rosengarten (Mannheim) ein. Die Teilnehmer dürfen sich auf ein erweitertes Konzept mit Parallel-Sessions für Öffentliche (ÖB) und Wissenschaftliche Bibliotheken (WB) freuen. Deutschlands führender Innovationsexperte Dr. Jens Uwe Meyer wird als Keynote den Auftakt machen. Prof. Rudolf Mumenthaler,

Dr. Rafael Ball, Eva Bunge sind nur einige der Referenten, die im Bereich der WBs die Themen neue Wissenschaftskommunikation, Umgang mit Forschungsdaten, Umsetzungen von Neuerungen in die Praxis, Einbindung von Laien in die Forschungsarbeit vorstellen werden. Für die ÖBs wird Julia Bergmann zeigen wie man Innovationen mit Methode (Design



Thinking) angeht, umsetzt und nachhaltig in die Bibliothek integriert. Frauke Schade wird Events als strategisches Instrument zur Imageprofilierung für ÖBs beleuchten. Ansätze zur Realisierung der offenen Bibliothek sind das Thema von Harald Pilzer, Brigitte Behrendt, Carolin Rohrßen aus den Bibliotheken Bielefeld, Mönchengladbach und Hamburg. Weitere Themen werden folgen und ein paar Überraschungen hält OCLC in der Hinterhand.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Tickets sollten aufgrund der Nachfrage möglichst frühzeitig gesichert werden.

Ansprechpartner: [steffen.drays@oclc.org](mailto:steffen.drays@oclc.org)



ISBN 978-3-934997-80-6  
2016, Brosch., 120 Seiten  
€ 24,50

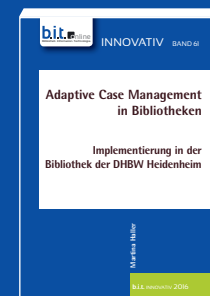
\* Preise zzgl. Versandkosten  
(Inland 1,50 €, Europa 4,00 €)

#### Band 62

Nathalie Hild

### Differenzierte Sprachförderung durch Öffentliche Bibliotheken

Konzeption einer Veranstaltungsreihe zur Förderung der phonologischen Bewusstheit



ISBN 978-3-934997-79-0  
2016, Brosch., 156 Seiten  
€ 24,50

\* Preise zzgl. Versandkosten  
(Inland 1,50 €, Europa 4,00 €)

#### Band 61

Martina Haller

### Adaptive Case Management in Bibliotheken

Implementierung in der Bibliothek der DHBW Heidenheim



ISBN 978-3-934997-78-3  
2016, Brosch., 116 Seiten  
€ 24,50

\* Preise zzgl. Versandkosten  
(Inland 1,50 €, Europa 4,00 €)

#### Band 60

Leonie Flachsmann

### Schritt für Schritt zum Bibliothekskonzept

Entwicklung einer Toolbox

[www.b-i-t-online.de](http://www.b-i-t-online.de)